

Mildner will Sanierung der Postbrücke

Der Heppenheimer Stadtverordnete Yannick Mildner (Tierschutzpartei) drängt auf eine Sanierung der denkmalgeschützten Postbrücke in Heppenheim. Daher hat der 28-Jährige eine Anfrage beim Magistrat eingereicht. Bereits im Frühjahr 2017 sollte die Postbrücke an der Neuen Weschnitz zwischen Heppenheim und Lorsch saniert werden.¹ Die Gesamtkosten sollten sich auf 270.000€ belaufen, welche hälftig von den beiden genannten Gemeinden übernommen werden sollten. 25.000€ Zuschuss sollten vom Landesamt für Denkmalpflege beigesteuert werden. Weitere 20.000€ sollte die Versicherung eines Bauers zahlen, der mit einem seiner landwirtschaftlichen Geräte 2015 ein sechseinhalb Meter langes Stück der südlichen Brüstung herausgerissen hatte. Der Baubeginn für den ersten Abschnitt war für das Frühjahr 2017 geplant. 2020 wurde berichtet, dass die Postbrücke zunehmend verfällt. Gleichzeitig wurde von Verantwortlichen gesagt, dass die Sanierung „nicht vordringlich“ sei, da die Brücke „keinen Nutzen“ habe.² Verwunderlich sind diese Aussagen für Mildner, da die Brücke denkmalgeschützt ist. Sie diene früher als Postweg zwischen Mannheim und Heppenheim. „Weiterhin muss sichergestellt sein, dass keine Einsturzgefahr besteht, auch deshalb, weil die Brücke von Heppenheimer Gemarkung aus halbseitig betretbar ist“, so der Stadtverordnete weiter. Das jahrelange Hinauszögern der Sanierung werfe die Frage auf, wie relevant denkmalgeschützte Objekte für die Städte Heppenheim und Lorsch seien.

1 https://www.echo-online.de/lokales/bergstrasse/lorsch/die-postbruecke-wird-runderneuert_17447044, Zugriff am 07.08.2020

2 https://www.echo-online.de/lokales/bergstrasse/heppenheim/heppenheim-postbruecke-verfallt-zunehmend_21782231, Zugriff am 07.08.2020